

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Bankateten bis Berezyntus - Mit einem 4to. und neun und dreyßig
8vo. Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1786

Illustration: Bastardlilie gelbe.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11046

Bastard Lilie gelbe.

S. 163.



Mart. J. d. N. T. VI.

Knorr Thesaurus - B. 1. Tab. 23.



Bastartlampe. Bastartlilie, gelbe. 165

warten. Aber immer steht auch nicht alles in der Gewalt des Beobachters, und die Zweifel bringen zuletzt Gewißheit. (B.)

Bastart-Lampe. S. Lampe.

— — Lilie, Affodillilie, Lilienaffodill. Hemerocallis. Eine Gattung ausdauernder schöner Blumengewächse. Jede Blume hat sechs unter sich geneigte Staubfäden, und einen Staubweg; ihre Krone ist nackend, glockenförmig und in sechs Stücke getheilt. Sie sitzt unter dem Fruchtknoten, und hat eine walzenförmige Röhre. Ihre Arten kommen leicht und ohne viele Wartung in unsern Gärten fort, und können entweder durch die häufige Brut an ihren Wurzeln, die man ihnen im Herbst abnimmt, oder durch den Samen, den man im Frühling aussäet, fortgepflanzt werden; sind im letztern Fall die Pflanzen aufgegangen, so muß man sie vom Unkraut rein halten. Ihre Blumen geben den Bienen reichlichen Stoff zu Wachs und Honig, und werden daher fleißig von ihnen besucht.

— — — gelbe; gelbe Affodillilie; kleine Affodillilie; gelber Lilienaffodill; gelbe Lilie; gelbe Tuberoze; türkische Goldwurz. Hemerocallis flava; *Λεγιον Λωγον* in Griechenland, Bolshoi-Landysch in Rußland, Giglio giallo Hemerocallide gialla in Italien, Lis jaune in Frankreich, Geel Affodell-Lilli in den Niederlanden, Yellow Lily Affodell in England. Sie wächst in Italien, Dalmatien, Ungarn und Sibirien an morastigen Stellen wild, und blüht in unsern Gärten im Brachmonat. Ihre Wurzel ist stark, fasericht und voll Knoten; der Stengel wird gegen drittehalb Schuhe hoch, ist ohne Blätter, aber gefurcht, und theilt sich oben in einige kurze